

Verjüngungskur für die Wendt-Sporthalle



Foto: U. Kämpfe

Die Verjüngungskur für das Finowfurter Hans-Wendt-Sportzentrum geht weiter. Nach dem Neuanbau des Sanitärtraktes und der Dach- und Fassadenerneuerung an der kleinen Sporthalle wird nun auch die große Halle saniert. In luftiger Höhe sind seit Mitte Mai die Mitarbeiter der Firma Dachbau Prenzlau dabei, die

alte Dachbedeckung zu entfernen und eine neue aufzubringen. Auch die Fensterreihen werden erneuert. Im Inneren ist die Erneuerung des Sportbodens einschließlich Fußbodenheizung und des punktelastischen Prallwandbelages vorgesehen. Zudem sollen zwei neue Sporthallen-Außentüren eingebaut werden.

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

die Inzidenzen im Barnim, besonders in der Schorfheide, sind seit Wochen wieder auf einem deutlich niedrigeren Stand, Infektionsketten lassen sich nachvollziehen, mit geeigneten Maßnahmen unterbrechen. Als Tourismusregion ist es nunmehr an der Zeit, wieder Öffnungen in der Hotellerie, Gastronomie, auf Campingplätzen und selbstverständlich für alle durch die Pandemie eingeschränkten Gewerbe sowie für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger der Schorfheide zuzulassen. Das Land Brandenburg ist hier gefordert, andere Bundesländer machen es vor. Zu lange schon dauert dieser Zustand, gefährdet Existenzen. Niedergelassene Ärzte, aber auch das Impfzentrum werden jetzt mit deutlich mehr Impfstoff



versorgt werden. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, sich impfen zu lassen. Der Glasfaserausbau in der Schorfheide nimmt konkrete Formen an. Die Gemeindevertretung beauftragte den Bürgermeister, einen Vertrag zur

flächendeckenden Breitbandversorgung durch DNS:NET zu unterschreiben. Wir beginnen, sofern sich ausreichend Haushalte und Gewerbebetriebe bereitfinden, versorgt zu werden – in Finowfurt, weiter nach Lichterfelde, Buckow, Werbellin, dann Altenhof. Weiter geht es von Groß Schönebeck nach Eichhorst, Böhmerheide, Klandorf und Schlufft. Alles in allem wollen wir bis 2023, spätestens in der ersten Jahreshälfte 2024 fertig sein. Das wird in den Ortschaften manchmal nicht ohne gewisse Einschränkungen geschehen können, vielleicht kommt man auch einmal für ein bis zwei Tage nicht auf sein Grundstück, da Straßenaufbrüche erfolgen. Wir bemühen uns jedoch sehr,

dies alles im überschaubaren Rahmen zu halten. Bitte unterstützen Sie uns dabei! Anschlusskosten fallen nicht an, es sein denn, man entscheidet sich erst im Nachgang für einen Anschluss. Der Glasfaserausbau ist für die Infrastruktur in der Schorfheide wichtig, eine Investition in die Zukunft. Verfolgen Sie unsere Veröffentlichungen, insbesondere im Schorfheidekurier, zu diesem Thema.

Blieben Sie gesund und optimistisch!

Mit freundlichem Gruß

Wilhelm Westerkamp
Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Corona-Regeln in den Einrichtungen der Gemeinde Schorfheide

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Publikumsverkehr in der Gemeindeverwaltung weiterhin eingeschränkt.

+++++

Der Besuch aller Ämter der Gemeindeverwaltung in Finowfurt ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

+++++

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen auch weiterhin telefonisch, schriftlich oder per Email an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wenden. Eine Terminvergabe kann telefonisch mit den jeweils zuständigen Sachbearbeitern vereinbart werden. Eine Übersicht der Ansprechpartner finden Sie

auf Seite 8 dieser Ausgabe des Schorfheidekuriers, in den Informationskästen der Ortsteile sowie auf der Webseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Bürgerservice.

+++++

Für den Besuch der Einwohnermeldebehörde ist die Terminanmeldung unter der Telefonnummer 03335/4534-0 notwendig. Die telefonische Anmeldung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, sowie dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr möglich.

Der Zutritt zur Gemeindeverwaltung ist nur mit einer medizinischen Maske erlaubt. Ausgenommen sind Kinder bis zu einem Alter von sechs Jahren. Durch die Vorgaben zur Kon-

taktbeschränkung muss die Teilnehmerzahl bei standesamtlichen Eheschließungen immer wieder angepasst auf das Minimum reduziert werden. An Eheschließungen können derzeit nur das Brautpaar und maximal 10 weitere Gäste und ggf. ein/e Fotograf/in teilnehmen. Alle Personen ab einem Alter von 6 Jahren müssen dabei eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Es wird gebeten, auf Gäste vor dem Standesamt zu verzichten, denn auch hierfür gelten die Kontaktbeschränkungen. Für jede Eheschließung wird ein Kontaktnachweis mit den Daten der Teilnehmenden benötigt, die im Fall einer nachweislichen Infektion dem Gesundheitsamt

zur Kontaktnachverfolgung dient.

+++++

Geschlossen bleibt das Bürgerbüro im Ortsteil Groß Schönebeck.

+++++

Das Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck ist je nach Inzidenzlage geöffnet. Ein Besuch ist aber nur möglich mit Voranmeldung per Telefon unter 033393/65777 oder E-Mail touristinfo-gs@gemeinde-schorfheide.de bis spätestens 15:00 Uhr des Vortags unter Angabe von Vor- und Familienname, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Die Anmeldung erfolgt für ein Zeitfenster von jeweils 120 min um 10:00, 12:00 oder 14:00 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

prestellstelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 23. Juni 2021.

Landkreis organisiert kostenlose Schnelltests

Seit dem 8. März 2021 gibt es auf Beschluss des Bundes und der Länder mindestens einen kostenlosen Schnelltest zum direkten Erregernachweis des SARS-CoV-2 Virus für jeden Bürger pro Woche. Der Landkreis Barnim hat im Zusammenwirken mit den Johannitern zwei Teststellen eingerichtet. Für Bürgerinnen und Bürger aus dem nördlichen Barnim gibt es eine Teststelle in Eberswalde im Tourist-Infozentrum am Familiengarten. Die Teststelle für den südlichen Barnim befindet sich in einem Büro in Bernau bei Berlin, Bürgermeisterstraße/Ecke Neue Straße. Über die Internetseite des Landkreises Barnim kann man sich individuell einen Testtermin

buchen (<https://covid19.barnim.de/schnelltests-im-landkreis-barnim>). Wer ein wenig Wartezeit mitbringt, kann sich auch ohne Termin einfinden.

Wichtige Hinweise:

Getestet werden in den Teststellen nur Personen ohne Symptome für eine COVID-19 Erkrankung! Wer Symptome aufweist, muss einen Hausarzt aufsuchen. Bei einem positiven Schnelltestergebnis wird noch in der Teststelle umgehend ein Test mittels laborunterstütztem PCR-Verfahren durchgeführt. Das Gesundheitsamt ordnet in diesem Fall bis zum Vorliegen des Testergebnisses eine häusliche Quarantäne an. Aufgrund der Inkubationszeiten schließt ein negativer Schnell-

test eine Infektion mit SARS-CoV-2 nicht sicher aus. Dementsprechend gelten nach wie vor die Regeln: Abstand halten! Kontakte vermeiden! Hygieneregeln befolgen! Mund-Nasen-Schutz tragen!

Um das Aufkommen bewältigen zu können, hat der Landkreis eine Hotline eigens zum Thema „Testen im Barnim“ eingerichtet.

Wer Fragen zum Thema Testen hat oder Hilfe bei der Terminbuchung benötigt, kann die Rufnummer 03334/214 1400 nutzen.

Die Hotline ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr besetzt.

Sitzungstermine der Gemeindevertretung und Ortsbeiräte

Bauausschuss

1. Juni 2021, 18:30 Uhr

Sozialausschuss

7. Juni 2021, 18:30 Uhr

Gemeindevertretung

16. Juni 2021, 19:00 Uhr

Ortsbeiräte

Eichhorst

24. Juni 2021, 19:00 Uhr

Werbellin

2. Juni 2021, 19:00 Uhr

Altenhof

14. Juni 2021, 19:00 Uhr

Aufgrund der Corona-Pandemie gelten alle Termine unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung.

Wahllokale in jedem Ortsteil - Auszählung teilweise gemeinsam

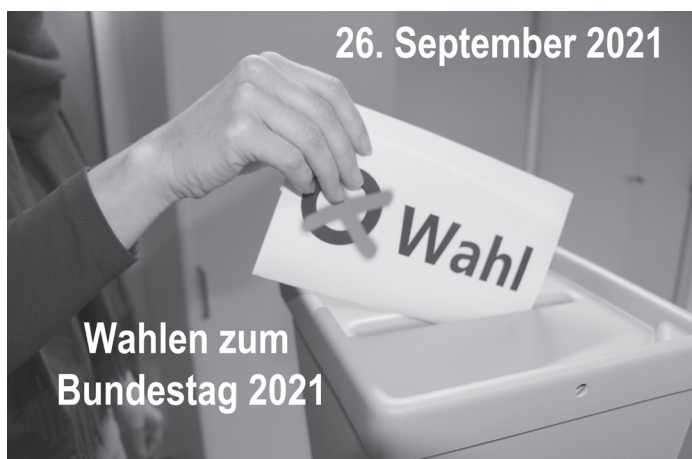
Am 26. September 2021 finden die Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wird mit einem deutlichen Anstieg der Briefwähler gerechnet. Das hat auch Auswirkungen auf die organisatorische Durchführung. So hat Brandenburgs Wahlleiter empfohlen, keine Wahlbezirke für weniger als 250 Wahlberechtigte einzurichten.

In diesem Zusammenhang gibt es auch eine neue Gesetzesvorgabe zum Schutz des Wahlgeheimnisses. Danach dürfen in Wahllokalen, in denen weniger als 50 Menschen gewählt haben, die Wahlzettel nicht vor Ort ausgezählt werden.

Der Schorfheidekurier hat mit der Wahlleiterin der Gemeinde Schorfheide, Kathrin Greger, über die Auswirkungen vor Ort gesprochen.

Etliche Kommunen haben bereits angekündigt, dass es in Orten mit weniger als 250 Wahlberechtigten keine Wahllokale geben wird. Wie wird in der Gemeinde Schorfheide verfahren?

In unserer Gemeinde wären davon die Ortsteile Werbellin



mit aktuell 226 Wahlberechtigten, Böhmerheide mit 180 Wahlberechtigten, Schlufft mit 84 Wahlberechtigten und Klandorf mit 176 Wahlberechtigten betroffen.

Im Interesse der Bürgernähe haben wir jedoch entschieden, dass wir trotz der Empfehlung der Brandenburger Landeswahlleitung in allen Ortsteilen der Gemeinde Schorfheide jeweils Wahllokale einrichten werden.

Wird sich die Anzahl der Wahlbezirke ändern?

Es wird zu den Bundestagswahlen 2021 in unserer Gemeinde weniger Wahlbezirke

als bei den vorherigen Wahlen geben. Der Ortsteil Werbellin und der Ortsteil Altenhof werden zu einem Wahlbezirk zusammengefasst. Die Ortsteile Böhmerheide, Schlufft, Klandorf und Groß Schönebeck werden ebenfalls zu einem Wahlbezirk zusammengefasst.

Warum erfolgt diese Zusammenlegung der Wahlbezirke?

Wir müssen damit rechnen, dass aufgrund des hohen Briefwähleranteils in den genannten vier Ortsteilen weniger als 50 Wahlzettel in den Wahlurnen landen werden. Damit wäre das Wahlgeheimnis

nicht mehr gewährleistet. Vorsorglich habe ich deshalb festgelegt, dass die Wahlzettel aus dem Wahllokal Werbellin nach der Schließung um 18 Uhr nach Altenhof gebracht und dort gemeinsam mit den Altenhofer Stimmen ausgezählt werden. Das gleiche gilt für die Wahlzettel aus Klandorf, Böhmerheide und Schlufft, die in die beiden Wahllokale in Groß Schönebeck gebracht werden.

Gibt es schon genug Helfer für die Mitarbeit in den Wahlvorständen?

Es sind schon zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Wir freuen uns aber über jeden, der noch seine Bereitschaft erklärt. Um in einen Wahlvorstand berufen werden zu können, muss man lediglich zur Teilnahme an der Bundestagswahl berechtigt sein. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Wer sich für die Tätigkeit interessiert, kann sich auf folgenden Wegen melden: per E-Mail an wahlen@gemeinde-schorfheide.de, per Telefon unter 03335/4534-12 oder persönlich in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16224 Schorfheide.

Flächendeckendes Glasfasernetz in der Gemeinde angestrebt

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28. April 2021 einen ambitionierten Beschluss in punkto „Schnelles Internet für alle im ländlichen Raum“ gefasst. Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages wollen die Gemeinde Schorfheide und die DNS:NET Internet Service GmbH den Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Gemeinde Schorfheide in Angriff nehmen.

Ausgangspunkt der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und DNS:NET war eine Ausschreibung zum nicht-förmlichen Interessenbekundungsverfahren, die vom 22. Februar bis 22. März 2021 stattfand. Die Entscheidung fiel auf DNS:NET, da sie als ein-

zige alle geforderten Kriterien erfüllte, wie zum Beispiel den Ausbau in der gesamten Gemeinde, Kostenneutralität für die Gemeinde Schorfheide und die zeitnahe Ausführung.

Das Unternehmen wurde 1998 in Bernau gegründet, hat heute seinen Hauptsitz in Berlin und nach eigenen Angaben mehr als 210 Mitarbeiter. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit sind in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

DNS:NET realisiert den eigenwirtschaftlichen Ausbau für Privathaushalte und Gewerbegebiete ohne öffentliche Fördermittel und Förderverfahren. Das heißt: Alle Investitionen bei Bau und Betrieb von sogenannten FTTH-Netzen werden durch das Unternehmen, über-

nommen. Dadurch ergibt sich eine Minimierung des eigenen finanziellen Risikos Gemeinde beim Glasfaserausbau.

Die Gemeinde wird bei dem Projekt marketingtechnische Unterstützung sowie inhaltliche Unterstützung bei den Baumaßnahmen durch das Bauamt geben.

Bereits in den nächsten Wochen will das Unternehmen mit der Bewerbung seines Angebotes beginnen, denn ein Baubeginn ist abhängig von einer erfolgreichen Vorvermarktungsphase.

Eine Infrastrukturmaßnahme, wie der Bau eines flächendeckenden Glasfasernetzes, ist nur wirtschaftlich leistbar, wenn sich genug Interessenten beteiligen und einen entspre-

chenden Anschluss buchen. Generell ist von einer für den Beginn des Ausbaus hinreichenden Wirtschaftlichkeit bei einer Abschlussquote von 50 Prozent auszugehen. Das bedeutet, 50 Prozent der potentiell Anschlussberechtigten im Ausbaubereich haben einen Vertrag mit DNS:NET abgeschlossen.

Für Privatkunden soll ein Paket aus einer Internetflatrate, Telefonflatrate und Fernsehen angeboten werden.

Über die konkrete Zeitschiene, weitere Detailfragen und den Stand der Umsetzung werden sowohl DSN:Net als auch die Gemeinde regelmäßig und aktuell sowohl im Schorfheidekurier als auch im Internet informieren.

Eichhorst lädt zu drei Picknickkonzerten am Werbellinkanal

Aufgrund der coronabedingt begrenzten Möglichkeiten werden im Ortsteil Eichhorst in diesem Jahr anstelle des beliebten Sommerfestes und der bereits geplanten Feier zum 20. Jubiläum der Brücke am Askanerturm drei kleine Konzerte im Juni, Juli und August stattfinden. „Wir nennen es Picknickkonzerte am Werbellinkanal“, informiert Mitorganisatorin Katrin Suter. Die Konzerte werden am Nachmittag beginnen und am frühen Abend enden und in unterschiedlichen Ortslagen Eichhorsts stattfinden.

Das erste Konzert ist am Samstag, dem 12. Juni 2021, am Askanerturm in Wildau anlässlich des Brückenjubiläums geplant. Der erste Teil dauert von 15 bis 16 Uhr (Einlass ab 14 Uhr). Nach der Eröffnung ist eine Präsentation der Kita „Löwenzahn“ aus Eichhorst geplant. Von 16 bis 19 Uhr ist dann die Gruppe „Mischpoke-Royal“ zu Gast.

Ein zweites Picknickkonzert ist am Samstag, den 17. Juli 2021, von 15 bis 18 Uhr auf dem Feuerwehrgelände in Eichhorst geplant (Einlass ab 14 Uhr). Zu erleben ist diesmal Musik mit dem Ensemble „The sounds of Akkordia“.

Auf der Festwiese in Rosenbeck findet schließlich das dritte Picknickkonzert statt. Am Samstag, den 21. August 2021, (16 bis 19 Uhr, Einlass ab 15 Uhr) spielen Musiker der Band DIEZUNFT unter dem Projektnamen OSTWIND Lieder aus der Rock- und Popmusikwelt der DDR.

12.06.21 Wildau / Askanerturm Einlass 14:00 Uhr / Beginn 15:00 Uhr Mischpoke-Royal zum Brückenjubiläum	17.07.21 Eichhorst / Feuerwehr Einlass 14:00 Uhr / Beginn 15:00 Uhr The sounds of Akkordia	21.08.21 Rosenbeck / Festwiese Einlass 15:00 Uhr / Beginn 16:00 Uhr Die Zunft / Projekt Ostwind
--	---	--



**PICKNICK-KONZERTE
AM
WERBELLINKANAL
2021**

Anmeldung erforderlich: 03335 4534-49 / EINTRITT FREI

Speisen- und Getränkeverkauf durch die Bildungseinrichtung Buckow e.V., die Feuerwehr Eichhorst oder die Volkssolidarität Barnim e.V.

Bitte mitbringen: Decke! Und einen negativen Corona-Test oder Impfschein mit vollständigem Impfschutz.
Alle Termine stehen unter Vorbehalt und richten sich nach der aktuellen Corona-Verordnung.

Durch den Beginn am Nachmittag und die unterschiedlichen Bands sollen sich alle Altersgruppen angesprochen fühlen.

„Wir freuen uns, dass alle beteiligten Bands aus Brandenburg kommen und wir so eine kleine aktive Unterstützung für die Kulturbranche Brandenburgs leisten können“, sagt Katrin

Suter und ergänzt: „Die kulinarische Versorgung in Wildau am Askanerturm und auf der Festwiese in Rosenbeck wird die Bildungseinrichtung Buckow e.V. übernehmen. In Eichhorst wird die Volkssolidarität ihre Kuchenkreationen anbieten.“

Die Besucheranzahl ist wegen der Corona-Einschränkungen

begrenzt. Deshalb ist eine Anmeldung und Reservierung für die jeweiligen Picknickkonzerte erforderlich. Diese können telefonisch in der Gemeindeverwaltung bei Frau Pohl unter der Nummer 03335/45 34 49 erfolgen.

Zu den Coronaregelungen gehört unter anderem, dass sich jede/r Konzertbesucher/in bzw. Besucher-Haushalt seine Picknickdecke (ca. 2 x 2m) mitbringen und somit seinen Sitzbereich coronakonform selbst abgrenzen wird.

Mitzubringen sind außerdem ein negativer Corona-Test oder der Impfschein mit Nachweis über einen vollständigen Impfschutz oder ein Schnelltest, der vor Ort durchgeführt wird. Besucher/innen mit Symptomen einer Atemwegsinfektion wird der Zugang verwehrt. Die Gäste sind verpflichtet, eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung oder eine FFP2-Maske zu tragen, wenn sie sich auf dem Gelände bewegen. Am Platz entfällt diese Verpflichtung.

Die Kontaktdaten der Besucher werden vorab erfasst und ab dem Veranstaltungstag für vier Wochen aufbewahrt. Sollten an dem Tag der Veranstaltung freie Besucherkapazitäten gegeben sein, erfolgt die Kontaktdatenerfassung vor Ort.

Die Bestimmungen können sich aufgrund der dynamischen Lage bis zum jeweiligen Picknickkonzert noch ändern – sie werden dann aktuell angepasst und öffentlich gemacht.

Neuer Sandfang in Lichterfelde reinigt Regenwasser

In Lichterfelde wird bis Ende Mai der mittlerweile dritte Sandfang im Ortsteil fertiggestellt. Die Gemeinde bringt damit das System zur Regenwasserbehandlung in ihren Ortsteilen weiter auf den neusten Stand und folgt damit einer Auflage der Unteren Wasserbehörde des Landkreises. Diese schreibt vor, dass sämtliche Niederschlagsnetze mit Sandfängen auszustatten sind. Baubeginn für den neuen Sandfang Hauptgraben Mitte in

Lichterfelde war Anfang April. Die Arbeiten wurden von der Firma THARO Straßen- und Tiefbau GmbH ausgeführt. Die Kosten für das Gesamtprojekt werden von der Gemeinde getragen und liegen bei rund 90.000 Euro.

Zur Herstellung der Anlage wurde ein Betonbauwerk in die Erde gebracht und an die Rohre der Regenentwässerung angeschlossen. Eingeschwemmter Sand aus den Straßenbereichen Britzer Straße,



Foto: M. BRANDT

Koppelweg und Wiesenstraße sammelt sich hier am Boden in einem Stauraum, der einmal

im Jahr gereinigt werden muss. Das gefilterte Wasser fließt in den Lichterfelder Hauptgraben.

Schülerfirma am Wasserwanderrastplatz in die Saison gestartet

Wir, die Sofi SUG, laden Sie recht herzlich zu unserem Kanuverleih am schönen Wasserwanderrastplatz in Finowfurt ein. Wir haben bereits seit dem 1. Mai 2021 unsere Ladentüren wieder geöffnet. Durch die aktuellen Covid-19 Verordnungen dürfen wir erst einmal nur Boote herausgeben und leider noch keine Camper oder Wasserwanderer beherbergen. Wir hoffen natürlich, dass sich das bald ändert und wir unseren Wasserwanderrastplatz wieder vollständig in Betrieb nehmen können. Derzeit haben wir von Montag bis Sonntag geöffnet. Unter der Woche können Sie sich ein Boot von 16 bis 19 Uhr ohne Voranmeldung ausleihen. Am Wochenende (Samstag und Sonntag) können Sie sich ein Boot von 10 bis 17 Uhr ohne eine vorherige Anmeldung ausleihen. Falls Sie noch Fragen haben, sind wir telefonisch un-



Foto: J. BAUER

ter 0160/93337942 von 10 bis 18 Uhr erreichbar.

Sie können uns auch über unsere Website www.bootsverleih-schorfheide.de kontaktieren

beziehungsweise selbst nach Informationen suchen. Dort finden Sie auch unsere Adresse, Angaben zum Ort und über uns sowie einen Blog und unsere

Preise. Wir hoffen Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie gesund!

*Ihr Sofi-Team
Leonie Mailin Großnick*

Neuer Termin für Schorfheider Schlossgespräche

Für die „Schorfheider Schlossgespräche“ hat es aufgrund der Corona-Einschränkungen erneut eine Terminverschiebung gegeben. Die am 8. Mai ausgefallene Veranstaltung mit Johannes Vincent Knecht zum Thema „Nicht originell! Zu den ästhetischen und ideologischen Voraussetzungen faschistischer Kunst in Deutschland“ ist nun für Samstag, den 18. September 2021, um 15 Uhr geplant. Nächster regulärer Termin ist am Samstag, den 29. Mai 2021, 15 Uhr zum Thema „Die Geschichte des Dritten Reiches in 10 Objekten“ mit Tomas van den Heuvel vom Design Museum Den Bosch.

In der Gesprächsreihe wird das Thema „Braune Kultur“ unter den Aspekten von Design, Kunst, Architektur und Mode beleuchtet. Nach einem einführenden Vortrag werden Fragen aus dem Publikum moderiert. Mehr Informationen gibt es unter www.jagdschloss-schorfheide.de.

„Heideliner“ fährt auch dieses Jahr wieder

Der Touristenbus „HeideLiner“ zwischen Groß Schönebeck und Groß Väter ist am 13. Mai 2021, in seine mittlerweile sechste Saison gestartet. Bis einschließlich 31. Oktober 2021 befördert er Touristen von Freitagnachmittag bis Sonntagabend sowie an Feiertagen zwischen Groß Schönebeck und dem 15 Kilometer entfernten Feriendorf Groß Väter See. In den Sommerferien vom 24.06.2021 bis 07.08.2021 fährt der „HeideLiner“ täglich. Unterwegs hält der Bus am Wildpark Schorfheide und am Kletterwald Schorfheide.

Die Fahrzeiten sind mit denen der „Heidekrautbahn“ (Regionalbahn RB27) abgestimmt, sodass am Bahnhof in Groß Schönebeck keine Wartezeiten entstehen. Der „HeideLiner“ ist im VBB-Tarifgebiet unterwegs, der Busfahrtschein kann somit im Bus, im Zug, in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen oder über die VBB-Dienste erworben werden.

Ein buchbares Zusatzangebot für Gruppen gibt es montags bis freitags zum Wildpark und

Kletterwald. Der Pauschalpreis pro Gruppe für Hin- und Rückfahrt beträgt 32,70 EUR. Anmeldungen sind bei der NCT-Tours GmbH unter Telefon 033393/96 39 10 oder E-Mail an nct-tours@web.de möglich.

Der „HeideLiner“ fährt seit 2016 und ist ein Ergebnis des Projektes „Schorfheide mobil – der Weg zur besseren Erschließung der infrastrukturellen und touristischen Ziele in der Region Schorfheide.“



Finanziert wird der Touristenbus in diesem Jahr gemeinsam durch die Gemeinde Schorfheide, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) Betriebsgesellschaft, den Wildpark Schorfheide, den Kletterpark Schorfheide und das Feriendorf Groß Väter See. Bisher war auch der Landkreis Barnim finanziell mit im Boot, hatte sich jedoch im März 2021 kurzfristig

zurückgezogen. Die verbliebenen sechs Partner haben nun den Landkreis auf Grundlage einer neuen Vereinbarung mit der Weiterführung der Linie beauftragt. „Es freut mich, dass dieses attraktive touristische Angebot fortgeführt werden kann. Ich danke den aktuellen Partnern, dass sie sich auch weiterhin dafür engagieren“, erklärt dazu Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp.

Mit der neuen Vereinbarung ergibt sich folgende Finanzierung des „HeideLiners“ für 2021: Gemeinde Schorfheide 17.299,54 Euro, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin 6.920,65 Euro, NEB Betriebsgesellschaft mbH 6.920,65 Euro, Feriendorf Groß Väter See, Wildpark Schorfheide, Kletterwald Schorfheide jeweils 3.458,25 Euro.

In den letzten beiden Jahren nutzten in den sieben Saisonmonaten immerhin rund 3.500 Schorfheide-Besucher den „HeideLiner“ und dies trotz der zwischenzeitlichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020.

Kunstwerk nach Jahrzehnten wieder aus dem Verborgenen geholt

Nach mehr als drei Jahrzehnten im Verborgenen ist ein Auftragswerk des in Finowfurt geborenen Metallbildhauers Eckhard Herrmann wieder ins Licht der Öffentlichkeit gelangt. Seit Ende März ist ein 26-teiliges Wandrelief in der Aula der Finowfurter Schule zu sehen. Der Künstler hatte es im Jahr 1987 für den Kultur- und Speisesaal der damaligen Zwischenbetrieblichen Einrichtung (ZBE) Finowfurt, im Volksmund auch „Hühner-Kim“ genannt, angefertigt. Im Zentrum steht eine junge Familie, die Fläche ist mit Motiven und Materialien aus Finowfurt und Umgebung ergänzt.



Foto: U. KÄMPFE

Als nach der Wende der Betrieb auf dem Areal des heutigen Fachmarktzentrum aufgelöst und abgerissen wurde, hätte diese DDR-Auftragskunst eigentlich ins Kunstarchiv nach Beeskow überführt werden müssen. „Der letzte Betriebsleiter Christian Ehrlich wollte aber, dass das Relief in der Region bleibt. Es gehöre doch in die Biosphäre“, berichtet der Eberswalder Reimar Loose. Der heute 76-Jährige Loose war damals Leiter des Aufbaustabes des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin und er war es auch, der die Relieftteile in seine Obhut nahm.

Zunächst lagerten sie im nicht ausgebauten Teil des Dachgeschosses in Honeckers ehemaligem Jagdhaus „Wildfang“ bei Eichhorst, zwischendurch in den Räumen der Schule in der Biesenthaler Straße in Finow, dann auch in einem Haus in der Bildungseinrichtung Bukow.

„Gewusst hat davon fast niemand, doch für mich stand immer fest, dass das Relief zu gegebener Zeit wieder in die Öffentlichkeit kommen musste. In der Zeit nach der Wende hatten die Menschen ja andere Sorgen“, sagt Reimar Loose, der nun vor rund zwei Jahren

die Zeit für gekommen hielt, das Werk wieder öffentlich zu machen.

Dazu nahm er Kontakt zu Eckhard Herrmann und Schorfheides Bürgermeister a. D. Uwe Schoknecht auf, der vor seinem Ruhestand Anfang 2020 die Übergabe an die Gemeinde als eine seiner letzten Amtshandlungen noch einleitete und die Anregung gegeben hatte, das Relief in der Finowfurter Schulaula anzubringen.

Dazu musste Eckhard Herrmann sein Relief, das übrigens keinen Namen hat, durch eine Neuordnung der Teile von ursprünglich vier auf drei Me-

ter Breite verringern, damit es an die Wand der Bühne passt. Parallel dazu kümmerte sich die Gemeinde um die Herstellung einer Haltekonstruktion und nahm dafür rund 1.000 Euro in die Hand.

Für Eckhard Herrmann ist indes nach wie vor der Bezug zu Finowfurt wichtig, nicht zuletzt, weil er auch einige persönliche Materialien, wie zum Beispiel den Ziegelstein mit der Prägung „Steinfurth“ eingesetzt hat. Der Künstler betont: „Das Relief ist nun wieder keine 700 Meter von seinem ursprünglichen Standort zu sehen. Es gehört einfach nach Finowfurt.“

Neuer Fernwanderweg „Rund um die Schorfheide“ lädt ein

Der neue Fernwanderweg „Rund um die Schorfheide“ schickt seit Anfang Mai Wanderer auf 135 Kilometern und sieben Etappen durch die schönsten Landschaften des Barnim. Die Stadt Eberswalde, das Amt Biesenthal-Barnim, die Gemeinde Schorfheide, das Amt Britz-Chorin-Oderberg und das Amt Joachimsthal hatten bereits im Jahr 2014 die Idee geboren, einen Rundwanderweg für Mehrtagestouristen im Barnim einzurichten. Im Zuge des vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg im Januar 2015 ausgelobten „Stadt-Umland-Wettbewerbes“ wurden die fünf Partnerkommunen

dazu bewegt, einen Wettbewerbsbeitrag zu erarbeiten und damit einen ersten Schritt zur Entwicklung des Wanderweges zu machen.

Durch die Projektpartner wurde ein gemeinsames Symbol als Markierungszeichen für den Weg erarbeitet: Der Baum – für den Wald, der die Landschaft prägt und das Blau – die Farbe für überregionale Wanderwege.

Nach mehrjähriger Erarbeitung



Foto: FLORIAN BEYER

der Wegstrecke konnte der Kreiswegewart der WITO Barnim GmbH, Ludger Lamprecht, die komplette Wegstrecke mit entsprechender Wanderwegbeschilderung ausstatten.

Die Etappen sind mit Streckenlängen zwischen 15 bis 27 Kilometern so geschnitten, dass für Hofläden, regionale Küche und jede Menge Kultur entlang der Strecke genügend Zeit bleibt. Ein Etappenziel und gleichzeitig auch Startort für eine nächste Etappe ist der Ortsteil Eichhorst.

Informationen und Tipps zum Rundwanderweg Schorfheide gibt es in einer druckfrisch erschienenen kostenfreien Wanderbroschüre (bestellbar bei der WITO Barnim GmbH unter Barnimer Land) sowie auf dem Internetauftritt des Fernwanderweges www.RundumdieSchorfheide.de.



beraten - schützen - weiter helfen

Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt,
Familienplanung und vertrauliche Geburt in Eberswalde

www.donumvitae-bb.de

Tel.: 03334-382564

Gesund und aktiv älter werden Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte ab Monat Mai 2021

Digitale Kompetenzen

- DIGITOLL! Smartphone und Tablet - Basiskurs 09.06.–02.07.2021
- DIGITOLL! Stammtisch digital 16.06./21.06./28.06.2021

Sprachkurse

- Activate your English A2 - Alltagsenglisch praxisnah vermittelt (auch für Wiedereinsteiger) 07.06.–12.07.2021
- Brush up your English! Auffrischer am Vormittag 01.06.–29.06.2021
- Improve your English! Verbessern Sie Ihre Englischkenntnisse! (Niveaustufe A1) 01.06.–29.06.2021
- Your KEY to better English (Niveaustufe A1)) 01.06.–29.06.2021

Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen
Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen.

Bewegung und Gesundheit

- Entspannung mit Klangschaalen- Workshop 19.06.2021
- QiGong – Stärkung der Lebenskraft 02.06.–04.08.2021

Diskurs

- NEU! Die Märkische Eiszeitstrasse präsentiert Naturräume und ausgewählte Landschaften unserer Region: Das Biesenthaler Becken 28.06.2021

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

- Sinn EIN(zu)machen: Speisezettel Wildnis - Handwerk mit Tradition „Sommerteeträume“ (9:00-11:30 Uhr), 24.06.2021
- Gärtnerstammtisch 17.06.2021
- Kräuterkunde – in Wald und Flur 26.05./30.06.2021

Gestalten

- Liedgut bewahren 04.06./18.06.2021
 - Kreativwerkstatt – „Tiffany-Sonnenfänger“ 16.07./17.07.2021 oder 17.07./18.07.2021
- Info-Veranstaltung dazu am Freitag, 18.06.2021 von 16:00 – 17:30 Uhr
- Malen in der Akademie 17.06.2021

Einstieg jederzeit möglich ... Weiterführung der Bildungsveranstaltungen vorbehaltlich aufgrund geltender Regeln infolge der Coronakrise

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Nachruf

Am 20. April 2021 verstarb unser
Feuerwehrkamerad Hauptlöschmeister

Adolf Geske

im Alter von 87 Jahren.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Altenhof



Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Mai/Juni 2021

Finowfurt

30.05.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
06.06.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
13.06.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
20.06.2021	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst

Altenhof

06.06.2021	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Lichterfelde

30.05.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
06.06.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
13.06.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
20.06.2021	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst

Werbellin

13.06.2021	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Bitte informieren Sie sich auch über eventuelle Änderungen und aktuelle Termine in den örtlichen Kirchenschaukästen sowie im Internet unter www.schorfheidekirchen.de.

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)
Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf . Schluft, Böhmerheide

Die Pfarrsprengel Groß Schönebeck-Eichhorst-Klandorf-Schluff und Zerpenschleuse feiern die Gottesdienste in der Regel als gemeinsame Gottesdienste im Wechsel in den Kirchen vor Ort. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie der Homepage www.kirche-gross-schoenebeck.de. Dort finden Sie auch Andachten zum Nachhören.

Gemeinsame Präsenz-Gottesdienste im Pfarrbereich Groß Schönebeck-Zerpenschleuse:

06.06.2021, 10:00 Uhr -	Gottesdienst in der Kirche Zerpenschleuse
19.06.2021, 10:00 Uhr -	Musikalische Andacht mit Orgelimprovisationen im Rahmen des „Orgelbandes“

Digitale Gottesdienste für jeden Sonntag finden Sie auf: www.kirche-gross-schoenebeck.de

Die Kirchen des Gemeindebereiches sind in der Sommerzeit an den Wochenenden geöffnet.

Der Solidarioladen ist ebenfalls wieder geöffnet: freitags 15 - 18 Uhr, dienstags 9 - 11 Uhr; Im Ev. Gemeindehaus Liebenwalder Str. 54

(alle Termine sind vorbehaltlich möglicher Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie)

PfarrerIn Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Schorfheide

Adresse: Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Gemeinde Schorfheide

Internet: www.gemeinde-schorfheide.de

Amt/Sachgebiet	Name	Telefonnummer	E-MailAdresse
Bürgermeister	Wilhelm Westerkamp	03335 4534-12	buergermeister@gemeinde-schorfheide.de
Sekretariat/Beschaffung	Sarah Hoffmann	03335 4534-12	sekretariat@gemeinde-schorfheide.de
Amt Innere Verwaltung			
Amtsleiterin	Kathrin Greger	03335 4534-13	innere-verwaltung@gemeinde-schorfheide.de
Empfang	Nadine Hannemann/ Carmen Landgraf	03335 4534-10	empfang@gemeinde-schorfheide.de
Vergabestelle	Sarah Schmidt	03335 4534-16	vergabe@gemeinde-schorfheide.de
Personal/Versicherung	Jördis Leuschel	03335 4534-32	personal@gemeinde-schorfheide.de
Sitzungsdienst	Martina Bethke	03335 4534-14	sitzungsdienst@gemeinde-schorfheide.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulf Kämpfe	03335 4534-18	pressestelle@gemeinde-schorfheide.de
Tourismus	Anke Bielig	03335 4534-33	tourismus@gemeinde-schorfheide.de
Digitalisierungsbeauftragter	Maximilian Schlörb	03335 4534-59	digitalisierung@gemeinde-schorfheide.de
EDV	Mirko Seiffert	03335 4534-15	edv01@gemeinde-schorfheide.de
Registratur	Petra Höft	03335 4534-19	registratur@gemeinde-schorfheide.de
Kämmerin	Ines Kerekgyarto	03335 4534-26	kaemmerin@gemeinde-schorfheide.de
Kassenverwalterin	N.N.	03335 4534-27	kasse@gemeinde-schorfheide.de
Mahnung/Vollstreckung	Enrico Wilke	03335 4534-29	vollstreckung@gemeinde-schorfheide.de
Steuern	Katja Dolleck	03335 4534-28	steuern@gemeinde-schorfheide.de
Anlagenbuchhaltung	Sandra Przemus	03335 4534-30	anlagenbuchhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Geschäftsbuchhaltung	Regina Becker	03335 4534-54	geschaefsbuchhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Bauamt			
Amtsleiterin	Juliane Ness	03335 4534-20	bauamtsleitung@gemeinde-schorfheide.de
Straßenunterhaltung/-beleuchtung	Peter Kunitz	03335 4534-25	strassenunterhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Tiefbau	Manuela Brandt	03335 4534-23	tiefbau@gemeinde-schorfheide.de
Hochbau/Gebäudeunterhaltung	Peter Kramp	03335 4534-51	hochbau@gemeinde-schorfheide.de
Baumschutz/Friedhofsverwaltung	Gordon Braun	03335 4534-24	friedhof-baumschutz@gemeinde-schorfheide.de
Vorkaufsrechte/Friedhofsgebühren	Kerstin Berndt	03335 4534-21	organisation-bauamt@gemeinde-schorfheide.de
Liegenschaften	Enrico Jenning	03335 4534-31	liegenschaften02@gemeinde-schorfheide.de
Liegenschaften	Antje Duklau	03335 4534-52	liegenschaften01@gemeinde-schorfheide.de
Planung/Bauordnung	Laura Thimm	03335 4534-17	planung@gemeinde-schorfheide.de
Gebäudemanagement	Detlef Graw	03335 4534-53	gebaeudeunterhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Bauhof, Baumschutz, Spielplätze	N.N.	03335 4534-22	bauhofkoordinator@gemeinde-schorfheide.de
Ordnungs-, Schul- und Sozialamt			
Amtsleiterin	Peggy Sydow	03335 4534-40	ordnungsamtsleitung@gemeinde-schorfheide.de
Feuerwehr/Zivilschutz	Melanie Matros	03335 4534-46	brandschutz@gemeinde-schorfheide.de
Meldebehörde	Katrin Ruf	03335 4534-41	meldebehoerde@gemeinde-schorfheide.de
Meldebehörde	Carmen Gatz	03335 4534-50	meldebehoerde@gemeinde-schorfheide.de
Standesamt	Valeria Ritter	03335 4534-45	standesamt@gemeinde-schorfheide.de
Gewerbe/OWI	Silke Rieß	03335 4534-47	gewerbe@gemeinde-schorfheide.de
Ordnung/Sicherheit (Außendienst)	Karina Kuschy	03335 4534-42	sicherheit-ordnung@gemeinde-schorfheide.de
Ordnung/Sicherheit	Daniela Müller	03335 4534-43	sicherheit-ordnung@gemeinde-schorfheide.de
Kita/Schule/Jugend/Soziales	Sandra Otto	03335 4534-48	kita-schule-jugend@gemeinde-schorfheide.de
Sport/Kultur	Lene-Marie Pohl	03335 4534-49	kultur-vereinsfoerderung@gemeinde-schorfheide.de